



Horst Römer, Obermeister der Widekindloge (von links), und Dagmar Probst, Obermeisterin der Rebekka-Loge, begrüßen Bürgermeister Thomas Pink und seine Ehefrau Sabine beim Neujahrsempfang. Foto: Schildener

# Frieden und Toleranz

## Neujahrsempfang der Odd Fellow Logen

**WOLFENBÜTTEL.** Zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang hatten die in Wolfenbüttel ansässigen Odd Fellow Logen eingeladen. Die Obermeister der Widekind-Loge und der Rebekka-Loge Eva König, Horst Römer und Dagmar Probst, führten durch den Vormittag.

2008 jähre sich die Stiftung der Loge zum 85igsten Mal, erklärte Römer. Der Odd Fellow Orden sei 1819 gegründet worden und setze sich weltweit für humanitäre Ziele ein. Die Wolfenbütteler Loge habe sich vor 20 Jahren entschieden, sich für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. „Kinder sind unsere Zukunft“ sagte Römer. Aus dieser Initiative sei auch die Veranstaltungsreihe „Viva la musica“ hervorgegangen.

Die Rebekka-Loge Eva König gebe es seit 1973, erläuterte Probst. Auch sie habe es sich zur Aufgabe gemacht, Bedürftige zu unterstützen und einen Beitrag für Toleranz und Frieden zu leisten. Dass die Schwestern eine mit einem Bienenkorb versehene Nadel tragen, symbolisiere die gemeinsame Arbeit, die auch im Einwerben von Spenden bestehe, um finanzielle Hilfen weitergeben zu können. 2007 habe man unter anderem das Frauenschutzhaus, den Kin-

derschutzbund und die Peter-Räuber-Schule unterstützen können.

Die Bedeutung der Logen für das Gemeinwesen unterstrich Bürgermeister Thomas Pink. Die öffentliche Hand könne angesichts defizitärer Haushalte längst nicht mehr alles leisten, was an Unterstützung nötig sei. Deshalb sei die Arbeit der Logen wichtig. „Wir werden Viva la Musica weiterhin unterstützen.“

Die Landtagsabgeordnete Dörthe Weddige-Degenhard bedankte sich für das Wolfenbütteler Frauenschutzhaus bei der Rebekka-Loge. „Aus schlagenden Kindern werden schlagende Erwachsene“ sagte sie. Die Arbeit des Frauenschutzhauses wirke dieser Gewalt entgegen, nicht zuletzt auch mit Hilfe finanzieller Mittel der Loge.

Um Geld ging es auch zum Schluss. Die Widekindloge überreichte 1000 Euro für die Unterstützung zweier unverschuldet in Not geratener kinderreicher Familien aus dem Kreis und von der Rebekka-Loge gab es jeweils 500 Euro für das Frauenschutzhaus und das Schülernest des Kinderschutzbundes.

Musikalisch begleitet wurde der Vormittag mit einigen Violinstücken, gespielt von Elena Schade und Martina May-Hentig.